Wir haben uns mit tollen Spielen kennengelernt, aber es gab auch eine Enttäuschung, denn wir wurden mit Kindern in Gruppen eingeteilt, mit denen wir sonst nicht so viel machen.

Uns hat der Fair-Mobil-Tag gut gefallen, weil wir sehr viel Spaß hatten und die Organisatoren  
sehr nett waren.   
Alle haben sich sehr viel Mühe gegeben. Wir haben viel Neues gelernt.

Die meisten Stationen hatten etwa mit Teamarbeit zu tun.

De Tag hat sehr viel Spaß gemacht.

Z.B. mussten wir Eier sicher machen, und wir mussten mit fünf Personen Ski fahren, wir haben Tau ziehen gespielt und vieles mehr.

Wir hatten eine Menge Spaß! Am Anfang haben wir Spiele gespielt.

**Eindrücke zum Fair-Mobil-Tag**

**von Luna, Aimee, Lara, Laura, Pia, Lio, Luisa, Carlotta, Joshua, Arne und Fabian (5a)**

Ausführliche Berichte:

Das Fairmobil hat unsere Klasse am 14.1.2022 besucht. An der Klassentür hing schon ein Poster von unserem Tagesablauf. Auf dem Plan stand folgendes Programm: als erstes eine Kennlernphase. Nach der Pause besuchten wir die verschiedenen Stationen. Zum Schluss gab es noch eine Zusammenfassung. Bevor der ganze Spaß losging mussten alle ein Coronatest machen, zum Glück waren alle negativ. Wir haben uns in einem Stuhlkreis, den wir am Tag zuvor gebaut haben, vorgestellt. Wir haben gesagt wie wir heißen. Außerdem mussten wir immer aufstehen, wenn die Aussage auf uns zutrifft z.B. alle die ein Haustier haben müssen aufstehen. Als dieses Spiel fertig war, haben wir ein Spiel gespielt das heißt Zeitungsfang. Bevor es aber in die Pause ging, wurden wir in unterschiedlich große Gruppen eingeteilt, möglichst mit Personen die wir nicht so gut kannten oder mit den wir wenig machen. Nun ging es in die Arbeitsphase. Die sechs Gruppen starteten an unterschiedlichen Stationen bei denen teilweise die Oberstufenschüler mitgeholfen haben. Eine Station war in unserem Klassenraum. In der mussten wir drei Punkte auf den Klassenkompass schreiben. Und uns selbst schätzen wie wir in der Klasse stehen. Zwei andere Station war in dem Freiarbeitsraum in der ersten Station im Freiarbeitsraum mussten wir uns wegen Cybermobbinng beraten. Und bei der anderen mussten wir meditieren. In der Aula gab es vier Stationen, bei einer mussten wir uns selbst mit dem Team/Gruppe private Grenzen setzen. Bei einer anderen Station in der Aula haben wir Tauziehen gespielt und ein zweiter von der Seite musste an der Tafel ein Bild malen. Währenddessen lief Musik durch die Lautsprecher. Bei einer anderen Station mussten wir ein Ei nur mithilfe von Stäbchen und Klebeband schützen. Es gab übrigens 10 Stationen für die wir jeweils 10 Minuten Zeit hatten. Am Ende haben wir noch die Eier fallen lassen und alle haben überlebt. Das war unser Fair-Mobil-Tag. (Carlotta)

Der Besuch des Fair Mobiles war am 14.1.2022. Es gab verschiedene Stationen z.B. eine Art Tauziehen, wo einer auf eine Tafel malen und ein anderer es erraten muss. Dann eine Station an der man mit einem Seil an dem ein Haken befestigt war den man in ein Loch in einem Klotz stecken muss und die Klötze "ohne" reden auf und ab stapeln musste. Die Station, die am meisten Spaß gemacht hat war die Station bei der man ein Ei mit Panzerband und Stroh so stabil wie möglich machen sollte, dass es aus einer Höhe von 1,80 Meter nicht kaputt ging und dann war da noch eine Station gegen Cybermobbing. In der Station gegen Cybermobbing gab es 5 Personen wovon eine Probleme mit Mobbing und Cybermobbing hatte und die anderen 4 Personen haben Tipps gegeben, zum vermeiden von Cybermobbing und Mobbing. Nach den 10 Stationen gab es eine Pause. Nach der Pause haben wir noch ein Spiel gespielt und dann haben wir besprochen wie der Tag gelaufen ist. Der Besuch des Fair Mobiles hat sehr viel Spaß gemacht. (Lios und Joshua) Am 14.01.22 kam das Fair-Mobil ab das Gymnasium VGK in Kirchellen. Alle Kinder waren schon aufgeregt und das Thema in den Klassen war nur noch: "Wann kommt das Fairmobil?"Als dann endlich das Fairmobil da war, haben wir uns zuerst mit einem tollen Spiel kennengelernt. Doch dann kam etwas, das zuerst Enttäuschung hervorrief. Wir wurden in fünf Gruppen eingeteilt - mit Kindern in der Gruppe, mit denen wir sonst nicht so viel machen. Auch ich und meine beste Freundin durften nicht in eine Gruppe. Wir gingen zu den 9 Stationen mit unterschiedlich Aufgaben wie Tauziehen oder Memory zum Cybermobbing. Bei allen Aufgaben ging es ums Zusammenhalten. Nach kurzen Zeit hatten wir dann eine Pause zum Frühstücken und zum Toben. Nach der kurzen Pause gingen wir wider zu unseren Team. Am Ende trafen wir uns wider in einem Stuhlkreis und besprachen auf was es ankommt bei der Teamarbeit. Dann gingen alle Kinder glücklich nachhause (Luisa)

Am 14.1.2022 ereignete sich ein schöner Tag für die Klasse 5a. Das Fairmobil kam zu uns. Als erstes versammelten wir uns mit unserer Leiterin Anna im Kreis. Lernten uns kennen und spielten Kennlernspiele. Ein paar Jugendliche halfen bei den Vorbereitungen und erklärten was man bei den Stationen machen muss. Es gab 10 Stationen bei den Oberstufenschüler uns unterstützten. Die meisten Stationen hatten etwas mit Teamarbeit zu tun. Vor den Stationen wurden wir allerdings in 6 Gruppen aufgeteilt. Bei einer Station musste man ein Ei in 10 Minuten dicht umbauen wir hatten nur eine Schere, Klebeband und Strohalmen zur Verfügung. Außerdem gab es eine Station über das Küssen, wo man mit einem herzförmigen Stab mit einer Nadel dran einen Luftballon zerplatzen lassen musste. Natürlich gab es auch noch weitere Stationen, wo wir viel Spaß hatten. Unsere Leiterin Anna und die Oberstufenschüler waren sehr nett zu uns. Nach den Stationen waren wir in unserem Klassenraum und ließen die Eier fallen. Zunächst ging kein Ei kaputt, erst als wir uns alle auf die Stühle gestellt hatten gingen die Eier kaputt. Danach verabschiedeten wir uns von allen. Wir hatten alle viel Spaß! (Lara Alfs und Lara Wilms)

Als erstes haben wir ein Corona Test gemacht, zum Glück waren alle negativ.

Dann gab es eine Kennlernphase, in der haben wir uns vorgestellt und verschiedene Spiele gespielt z.B. die Namen ohne was zu sagen nach Alphabet sortieren...das war schwer. Ein anderes Spiel war es die Hausnummern nach Größe zu sortieren. Das war um einiges schwieriger. Statt 20 Minuten haben uns die Leiter uns eine halbe Stunde Pause gegeben, da haben sich alle gefreut. Nach der Pause gab es 10 Stationen, die die Schüler aus der Oberstufe geleitet haben. Diese Stationen waren z.B. ein Ei so umwickeln, das es nicht mehr kaputt geht. Wir hatten Stöcke, eine Schere und Klebeband zur Verfügung und der Oberstufenschüler durfte uns nicht helfen. Eine andere Station war, dass man mit so einer Art Skiern wo mehrere Kinder gleichzeig rein gehen konnten auf die andere Seite des Raumes durch Hindernisse fahren musste. Man hatte für jede Station 12 Minuten Zeit. Die Stationen haben allen sehr sehr viel Spaß gemacht. Danach haben wir auf dem Großem Schulhof auf die anderen gewartet. Dann haben manche Kinder fangen gespielt. Als nächstes hatten wir eine Zusammenfassung vom ganzen Tag. Am Ende, falls ihr euch noch dran erinnern könnt, haben wir dann die Eier fallen lassen. Wer hätte es gedacht, alle Eier sagen wir es mal so haben „überlebt“. Danach haben wir versucht sie kaputt zu machen. Danach hatten wir leider keine Zeit mehr und haben uns alle verabschiedet das war ein sehr schöner Tag. (Von Laura Bergermann und Pia Boggenstall aus der Klasse 5a)